

	<p>Objekt: Schussenrieder Krug</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Steinzeit, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: S 2015,78</p>
--	--

Beschreibung

Mit der Entdeckung von Tonscherben und Holzpfählen durch den Torfbeauftragten und Oberförster Eugen Frank im Steinhäuser Ried am Federsee breitete sich das „Pfahlbaufieber“ ab 1875 auch in Oberschwaben aus. Die „Schussenrieder Pfahlbauten“ erregten enormes öffentliches Interesse und in der Folge wurden die gemachten Funde einer eigenen jungsteinzeitlichen Kultur, der Schussenrieder Kultur, zugeordnet. Beispielhaft für diese frühe Epoche der Pfahlbauforschung steht der Henkelkrug mit der typischen Verzierung aus mit Kreuzschraffur gefüllten Dreiecken.

Der Krug ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

H. 24,5 cm, Durchm. 21 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 4300-3900 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 1850-1900

wer

wo

Bad Schussenried

Schlagworte

- Jungsteinzeit
- Krug
- Pfahlbau
- Schussenrieder Gruppe
- Verzierung

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 42